

Reise

Reisagen 0334

(gedr. Schönbach in ZfdA H. 1
XXIII 182-189)

H S G 67

cgm. 850

15. Jh.

Tobiassegen

fol. 53b

Sant thobias segen (rot)

Der gut her sant Thobias

der gottes waissage was

der sante seinen Sun gar ferre in fremde
land

das er wolt wenen

das er yn nymmer solt sehen

gar truerlichen er von im schid

wand im was sein ^{von} lieb

vmb im was im laid

er sante im virczig tag (54a) waid

Dor er in sech vor im stan

ain guter segen ward über in getan

der von herczen gut was

dar an er nit vorgaß

Dem got dem nichts verborgen magk sein

vnd des aigen ich bin

der müsse mich behuten

durch sein veterlich güte

vor hulez vnd vor walt

vnd vor aller nôt manichualt

von hunger vnd vor dörst

vnd vor bösem gelüst

vor hieze vor frost

vor schiessen vor werffen vor wasser vor

feuer vor zöbern vor (54b) gifft vor

erschrecken

vor allen bösen waffen vor allen bosen

schleggen vor erstechen vnd sende mich

ge sund

er wider mit vil reinem müt

her heim zu meinem gut

⊞ (rot) Gesegent say der wegk

ober die straß uber stegk

dar vor vnd dar hinden

got mit himlischen kinden